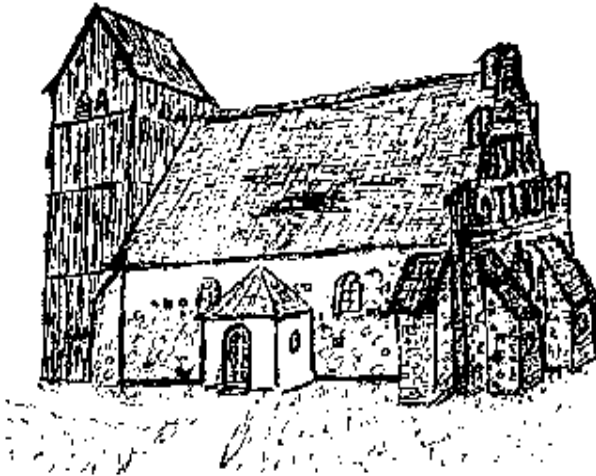




Ausgabe Sommer 2011

Gemeindeheft

Rossow



Nächster Gottesdienst: 13. Juni 9.30Uhr

www.kirche-rossow.de

Liebe Rösswer!

Das 3. Gemeindeheft liegt vor Ihnen.

Vieles ist in der letzten Zeit geschehen. Gutes ist uns widerfahren, aber auch Schmerzhaftes mussten wir durchstehen. Es ist der Lauf der Zeit. Mit manchen Gegebenheiten kommen wir Menschen gut klar, andere Geschehnisse brauchen mehr Zeit oder heilen manchmal nie so richtig. Auch das ist der Lauf der Zeit. Der Lauf unserer Menschheitsgeschichte.

Am 12. Juni feiern wir Pfingsten. Eines der kirchlichen Feste, die im Osterfestkreis verankert sind. Pfingsten wird immer 50 Tage nach Ostern gefeiert. Es symbolisiert die Ausgießung des Heiligen Geistes und damit die Geburtsstunde der christlichen Kirche. Zwei Begriffe, die anscheinend in unserer modernen Welt keine Bedeutung mehr haben: Kirche und Heiliger Geist!? Aber so weit entfernt von uns ist das alles nicht. Die Kirche steht im Zentrum des Dorfes. Sie erinnert immer wieder an unsere Vergangenheit und Gegenwart. In dem Wort Begeisterung steckt das Wort Geist. Wenn wir so richtig begeistert sind, haben wir vielleicht manchmal das Gefühl, das „größere Dinge“ am Werk sind. Sie kennen das alle: Irgendetwas – ein Mensch oder eine Begebenheit begeistert uns. Wir sind Feuer und Flamme. So erging es wohl auch den christlichen Aposteln. Plötzlich spürten sie, dass jetzt etwas bei ihnen selbst beginnen muss. Sie standen auf. Sie hatten keine Angst mehr. Sie gingen hinaus in die Welt, um die Sache Jesus zu verbreiten. Gefährlich war das damals weiterhin, aber die Begeisterung war größer. Es war der Beginn unserer christlichen Religion. Einer Botschaft, die bis heute Menschen begeistert, anrührt und handeln lässt.

Lassen auch Sie sich mal wieder richtig begeistern!

Ihre Antje Rösler

Freude

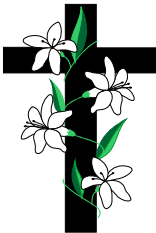
Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139,5



Das Sakrament der Taufe empfing Nico Schreiber am Ostersonntag
2011 in der Rossower Kirche.

Trauer



In die Ewigkeit ging uns voraus

Elfriede Schmidt

Juni

Der Juni ist bei den Römern nach der Göttin Juno benannt worden. Sie galt als die "jugendlich Blühende", war die Göttin der Gestirne und Stifterin und Hüterin der Ehe unter den Menschen.

Alte Namen

Brachmond, Rosenmonat

Monatslosung

Einer teilt reichlich aus und hat immer mehr; ein anderer kargt, wo er nicht soll, und wird doch ärmer.

Sprüche 11,24

Im Juni

- 2010 - lag die Durchschnittstemperatur bei 17,1°C
- gab es 11 Sommertage (max. Temperatur über 25°C)
 - und einen heißen Tag (max. Temperatur über 30°C)
 - fielen 29 Liter Regen pro Quadratmeter an insg. 7 Tagen

Totale Mondfinsternis

In der Nacht vom 15. auf den 16 Juni ist eine totale Mondfinsternis vom ca. 21:30 bis 1Uhr zu beobachten



Sommeranfang

Der Sommer beginnt mit der Sommersonnenwende am 21. Juni um 19:17 Uhr. Dann werden die Tage wieder kürzer und die Nächte länger.

Johannistag

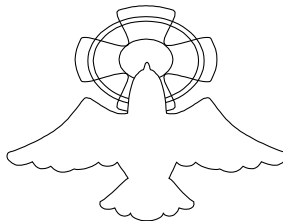
Am 24. Juni gibt es viele Feste und Johannesfeuer auf der ganzen Welt. Im Baltikum sind Johannesfeiern weit verbreitet und der Tag ein bedeutender Festtag. In der kanadischen Provinz Quebec sogar ein Nationalfeiertag und natürlich ein arbeitsfreier Tag.

Auch sind Pflanzen und Tiere nach Johannes benannt. Das Johanneskraut, das um diese Zeit zu blühen beginnt. Die Johannesbeeren, die reifen. Johanneskäfer entfalten rund um die Johannesnacht ihre Leuchtkraft und sind hier als Glühwürmchen bekannt. Johanni gilt als Termin für die Heuernte, sowie für die letzte Ernte von Rhabarber und Spargel.

Doch woher hat der Tag seinen Namen?

Es ist der Geburtstag von Johannes dem Täufer, einem Propheten, der zur Umkehr und zum Umdenken aufrief. Viele Leute kamen zu ihm und ließen sich von ihm im Fluss Jordan taufen, so auch Jesus. Die Johannestaufe schuf etwas Neues. Sie war ein einmaliger Akt vom Täufer vollzogen und keine Selbstwaschung, wie es damals üblich war. Schon in früher Zeit entwickelte sich daraus die christliche Taufe, die bis heute das wichtigste Sakrament der Kirche ist.

2011 wurde als das "Jahr der Taufe" benannt. Getauft wird mit Wasser und im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Sie ist einmalig und gilt ewig.



July

Der Monat Juli ist benannt nach Gaius Julius Cäsar, der 46 v. Chr. im Römischen Reich die Kalenderreform durchführte. Der Julianische Kalender wurde endgültig auf 365 Tage festgesetzt.

Alte Namen

Heuert, Heumond

Monatslosung

Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.

Matthäus 6,21

Im Juli

- 2010 - lag die Durchschnittstemperatur bei 22,2°C
- gab es 22 Sommertage (max. Temperatur über 25°C)
 - gab es 11 heiße Tage (max. Temperatur über 30°C)
 - gab es 4 Tropennächte (Temperatur sinkt nicht unter 20°C)
 - regnete es an nur 5 Tagen 25 Liter pro Quadratmeter

Hundstage (23.7 - 23.8)

Die Hundstage bezeichnen eine besonders intensive hochsommerliche Hitzewelle und das schon mehr als 4000 Jahre. Dabei handelt es sich eigentlich um ein astronomisches Ereignis aus dem alten Ägypten. Sirius, der Hauptstern im "Großen Hund" war in der heißen Zeit von Anfang Juli bis Anfang August nicht am Sternenhimmel sichtbar. Aufgrund der Kreiselbewegung der Erdachse verspäten sich Verschwinden und Rückkehr des Sterns um etwa 1,4 Tage pro Jahrhundert. Schon die Römer legten den Termin auf den 23. Juli, so wie heute noch, obwohl aus rein astronomischer Sicht die Hundstage erst am 30. August beginnen.

Was du von deinem Hund lernen kannst

(nach einer Auswahl von Cornelia Haverkamp)

Wenn jemand, den du liebst, nach Hause kommt, dann lauf ihm freundlich entgegen.

Lass es andere wissen, wenn sie in dein Revier eingedrungen sind.

Genieße es, wenn jemand dir Aufmerksamkeit schenkt.

Lass das Gefühl von frischer Luft und Wind auf deinem Gesicht immer Grund genug sein für ein Glücksgefühl.

Beiß nicht, wenn es ausreicht zu knurren

Genieße die einfachen Freuden bei einem Spaziergang.



Mach immer mal wieder ein Nickerchen - und streck dich immer genüsslich, bevor du aufstehst.

Gib nie vor, etwas anderes zu sein, als du bist.

Wenn etwas, das du haben willst, vergraben ist, grabe so lange nach bis du es findest.

Wenn jemand einen schlechten Tag hat - sei still, setz dich in seine Nähe und tröste ihn dadurch, dass du einfach da bist.

Es klappert wieder in Rossow



Seit diesem Jahr klappert es wieder.
Geklappert wird zur Begrüßung des Partners am Nest, zur
Verteidigung, zur Balzzeit und um den Zusammenhalt des
Storchenpaares zu festigen.

Der Weißstorch überwintert in Afrika und und ist ab März hier
anzutreffen, nachdem er ca. 10000 Kilometer geflogen ist. Und oft
bleibt er seinem Nest treu.

Im Laufe der Zeit wird es mehr und mehr mit Ästen und Zweigen
ausgebaut, so dass ein Horst recht groß und über eine Tonne schwer
werden kann.

In einem Umkreis von 3 bis 5 Kilometern muss er genug Nahrung finden, die er nur im Gehen oder Stehen zu fassen bekommt.

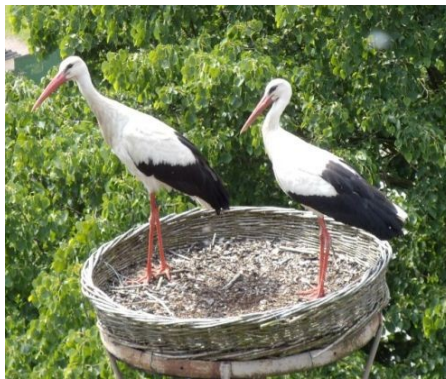
Auf seinem Speiseplan stehen Frösche, Mäuse, Reptilien, Insekten, Regenwürmer und kleine Fische.

Nach der Paarung im April und einer Brutzeit von gut einem Monat, bleibt immer ein Storch bei den "Kleinen" im Nest, während der andere auf Nahrungssuche ist.

Der tägliche Futterbedarf einer sechsköpfigen Storchenfamilie liegt bei durchschnittlich drei Kilogramm. Zum Vergleich: 26 Mäuse oder 1100 kleinere Regenwürmer entsprechen etwa 500 Gramm Nahrung.

Im August und im September machen sie sich dann wieder auf den Weg gen Süden. Wieder 10000 Kilometer Flug.

Die Jungvögel bleiben vier Jahre, bis zur Geschlechtsreife in Afrika, während die ausgewachsenen Störche hoffentlich nächstes Jahr wieder zurückkehren und auch hier Nachwuchs bekommen.



August

Der August ist benannt nach dem römischen Kaiser Augustus (63 v. Chr. bis 14 n. Chr.) . Kein anderer Monat beginnt mit dem selben Wochentag wie der August, außer in den Schaltjahren. Da beginnen Februar und August am gleichen Wochentag.

Alte Namen

Ernting, Ährenmonat, Sichelmond

Monatslosung

Jesus Christus spricht: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.

Matthäus 7,7

Im August

2010 - lag die Durchschnittstemperatur bei 18,3°C

- gab es nur sechs Sommertage (max. Temperatur über 25°C)
- fielen 152,8 Liter Regen pro Quadratmeter an insg. 17 Tagen (das ist 1/4 der Jahresniederschlagsmenge 2010)

Vor gut 2000 Jahren

"Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.....".(Lukas 2, 1-3)

Auch dieses Jahr gibt es wieder eine Volkszählung. Nur das diesmal der Fragebogen direkt ins Haus kommt und nur ein drittel aller Bewohner befragt wird.

Sommormorgen

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874 ;bekannte Werke: Ein Männlein steht im Walde, Alle Vögel sind schon da, Lied der Deutschen- dritte Strophe der jetzigen Nationalhymne)

O Sommormorgen, wie bist du so schön,
So schön im Tal und auf den Höhn!

Wenn's Morgenrot aus Osten strahlt
Und golden den Saum der Wolken malt,

Und mit immer glänzend röterer Glut
Auf den Wipfeln der dunkelen Wälder ruht;

Wenn Halm' und Blumen in Flur und Au
Frisch duften im kühlen Morgentau;

Wenn durch des Waldes Stille der Quell
Vorüber rieselt silberhell;

Wenn durch die Blätter säuselt der Wind
Und im Felde die Lerch' ihr Lied beginnt:

Dann muss das Herz in Andacht beben
Und auch gen Himmel sein Lied erheben.

Neues aus dem Archiv

- 1648 Den 30-jährigen. Krieg überstand etwa ein Drittel bis ein Viertel der Bewohner. Danach wieder langsame Belegung der wüsten Höfe bis etwa 1700.
Heiraten meist innerhalb der Ortschaft, so dass später die meisten miteinander verwandt sind.
- Nach dem 30-jährigen. Krieg ist der Grundbesitz aufgesplittet und die Domanialbehörde beansprucht das Schulzengericht, den Hof des Krügers und die wüste Feldmark Schave. Jahrzehntelange Prozesse. Der Sohn des Erbschulzen verwaltet nur noch den Krug. Der Schulzenhof und das Schulzengericht sind bis 1670 wüst.
- Ende des 30-jährigen. Krieges werden alle Dienstleistungen der Bauern für den Grundherren durch Dienstgeld in Höhe von je 8 Reichstaler abgelöst.
- 1648-1658 regelmäßige Abgaben
- 1648-1681 Nikolaus Weissensee ist Pfarrer in Rossow
- 1660 Trotz der Klagen der Grundherren zahlen die Bauern kein Dienstgeld mehr.
- 1660-1670 Öftere Soldatendurchzüge und hohe Kontributionen (Zwangserhebung von Geldbeträgen im feindlichen Gebiet)

Fortsetzung folgt...

Ein Blick zum Himmel

"Abendrot - Gutwetterbrot"

Das Abendrot des Sonnenuntergangs am wolkenlosen Himmel deutet auf schönes Wetter, zumindest für den nächsten Tag, hin. Das Licht wird am Horizont länger gestreut und es entsteht die Rotfärbung. Die Temperatur geht nachts zurück und somit bleibt der Wasserdampf am Boden, weht dazu der Wind aus Westen, kommt das schöne Wetter bestimmt.



Sieht man jedoch das Abendrot an Wolken, fällt mit großer Sicherheit in der kommenden Nacht Regen. (speziell bei Westwind)



Aurora, die Morgenröte, deutet auf viel Wasserdampf in der Luft hin und mit beginnender Erwärmung während des Tages, kondensiert das Wasser und es regnet.

"Morgenrot - schlecht Wetter droht."

Die Gemeinde gratuliert zum Geburtstag

im Juni

06.06. Mario Bauer

18.06. Silvio Füllgraf

21.06. Bianca Füllgraf

23.06. Christel Bauer

im Juli

05.07. Corinna Best

08.07. Elvira Herzlieb

13.07. Eckhard Füllgraf

29.07. Claudia Best

29.07. Fritz Moratzky

31.07. Magarete Land

im August

10.08. Selma Scharf

12.08. Christian Riemer

15.08. Susanne Telchow

15.08. Marco Dreger

15.08. Karl Heinz Scharf

28.08. Maik Schacht

29.08. Christina Meyer

31.08. Andy Füllgraf

31.08. Danny Füllgraf

So wie allen, die ihren Tag feiern.



Gott hat das Weltall zu keinem anderen Zweck erschaffen, als dass ein Mensch und aus diesem ein Himmel entstehe.

(Emanuel Svedberg)

Mittelwortsrätsel

Finden Sie Wörter, die Sie den linken anfügen sowie den rechten
voran setzen können, sodass aus diesen Kombinationen neue
sinnvolle Wörter entstehen. Die Anfangsbuchstaben der Mittelwörter
ergeben ein beliebtes Ritteressen.

GEGEN_____SPUR

STAND_____SIEGER

HALB_____HAUS

GRUSEL_____HEMD

SALAT_____SAUM

WEIN_____GURKE

ZAHLEN_____HAFT

KRAUT_____STAND

GROSS_____SOHN

VIEL_____FERTIG

Wenn Sie möchten, können Sie das Gemeindeheft (in
Farbe) auch als PDF-Datei via email zugesandt
bekommen. Einfach eine kurze E-Mail an:
kirche.rossow@googlemail.com

